

## **Crypto-Briefmarken für Jung und Alt. Was man zu diesen Marken wissen sollte.**

von Norbert MAES

Mit der am 10. Oktober 2023 herausgegebenen ersten Crypto-Briefmarke der luxemburgischen POST Philately werden auch die Sammler des Großherzogtums sich mit dieser neuen Sammelform auseinandersetzen dürfen oder aber – wenigstens teilweise - auch müssen.

Als Präsident eines Briefmarkenvereines sind mir die Altersstrukturen unserer Mitglieder wohl bekannt und ich dürfte wohl nicht der Einzige gewesen sein, der sich bislang noch nie mit dieser Thematik beschäftigt hat.

Bei der Bekanntgabe des Ausgabetermines dieses neuen Sammelgebietes konnte ich die Vereinsmitglieder nur sehr unzureichend über die Crypto-Marken ins Bild setzen. So reifte bei mir der Entschluss, mich eingehender mit der Materie zu befassen und eine Art Vademecum zu erstellen. Die jüngeren Sammler sollen nicht vernachlässigt werden, aber ihrem angelernten theoretischen und praktischen Wissen, nebst einigen Klicks auf ihrem Handy oder auf ihrem Computer, werden sie sich sehr schnell mit Crypto auskennen. Anders ist es jedoch bei vielen - sicherlich nicht bei allen Sammlern - die meiner Generation, also der des 3. Alters angehören.

Erwähnt sei aber ausdrücklich, dass die allermeisten Texte nicht von mir sind, sondern sie entstammen anderen Quellen (z.B. Wikipedia und POST Philately). Diese Texte erfahren lediglich Erklärungen meinerseits, die es dem noch ungeübten Sammler ermöglichen, sich schneller in die doch komplexe Materie einzuarbeiten.

Was versteht man unter Kryptowährung?

Bei einer Kryptowährung handelt es sich um ein **digitales Zahlungsmittel** auf der Grundlage eines Blockchain-Systems. Ein Guthaben wird in Form von Computercodes von einem Teilnehmer zum anderen übertragen. Eine solche Übertragung wird durch eine kryptografisch signierte Transaktion in der Blockchain dokumentiert.<sup>1</sup>



Was ist unter einer Blockchain zu verstehen?

Eine **Blockchain** (auch **Block Chain**, englisch für Blockkette) ist eine kontinuierlich erweiterbare Liste von Datensätzen in einzelnen Blöcken.

Vom Prinzip her ist die Blockchain erst einmal nichts anderes als eine große Datenbank, die mit einem Ursprungsblock startet, an den immer neue Datenblöcke chronologisch angehängt werden, nachdem sie überprüft und bestätigt wurden. Sie bildet damit also eine Historie von Datensätzen (z.B. Finanztransaktionen) ab.

Die ersten und prominentesten Beispiele für Blockchain-Netzwerke – **Bitcoin** und **Ethereum** – sind öffentliche Netzwerke. Jeder kann eine öffentliche Blockchain lesen, sie für Transaktionen nutzen oder sich am Konsensprozess beteiligen. Sie gelten daher als frei von Zugangsbeschränkungen.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Wikipedia

<sup>2</sup> Wikipedia

Was versteht man unter NFT's?

Gemäß POST Philately bietet die Crypto-Briefmarke mit Ausgabetag vom 10. Oktober 2023 den Sammlern und auch allen anderen, die an den Potenzialen der digitalen Welt interessiert sind, die Gelegenheit, NFT's zu erwerben, zu sammeln und zu tauschen.<sup>3</sup>

Ein **Non-Fungible Token** (kurz **NFT**) ist ein Krypto-Wert, der im Gegensatz zu anderen Kryptowährungen einmalig und nicht teilbar (*non-fungible*, deutsch: „nicht austauschbar“) ist. Ein NFT kann demnach nur als Ganzes erworben werden und existiert nur ein einziges Mal – anders als bei der Möglichkeit, beispielsweise 0,05 Ethereum zu erwerben, bei der es für den Wert keine Rolle spielt, an welchem davon man einen Anteil erwirbt. Üblicherweise steht ein NFT für eine URL (Uniform Resource Locator, deutsch „Adresse (Link) zu einer bestimmten Datei“, z.B. http, https, und andere) auf eine Mediendatei.<sup>4</sup>

Der notwendige Schutz des Wertes sowie die Garantie für seine Einzigartigkeit erfolgt durch die komplexe und zurück verfolgbare Funktionsweise der Blockchain.<sup>5</sup>

Was kann ich mit meiner Crypto-Marke machen?

A) Prüfung der Echtheit:

Als Erstes sollte die Echtheit geprüft werden. Hierzu aktivieren Sie die NFC-Funktion auf Ihrem Smartphone (auf neueren Smartphones ist die Funktion vorinstalliert). Nähern Sie Ihr Telefon der Crypto-Briefmarke und warten Sie einen Moment. Bei der luxemburgischen Crypto-Briefmarke erscheint in Ihrem Display ein Löwenkopf.<sup>6</sup>

Ich muss hier erwähnen, dass ich bei mir keinen Löwenkopf entdecken konnte, sondern eine sehr, sehr lange URL. Dies mag aber auch an meinem schon in die Jahre gekommenen Smartphone liegen. Meine URL sah in etwa wie folgt aus:

<https://cstp.io/LUCS/43XZjb/verify?u=0495585A821387&c=000001&m=405768DD8E51F34>

Sollten Sie – so wie ich – Schwierigkeiten mit der Installation der NFC-Funktion haben, dann wenden Sie sich an Ihre Kinder oder Enkelkinder. Die helfen gerne weiter.

Bei den neueren Geräten erkennen Sie die NFC-Funktion an dem Zeichen für kontaktlose Bezahlung. Es gibt mehrere graphische Darstellungen dieses Zeichens, doch widerspiegeln sie stets die Merkmale des nebenstehenden Zeichens.



B) Funktion der Crypto-Marke:

Einfach gesagt hat die Crypto-Marke 2 grundverschiedene Funktionen:

Sie kann einfach als „normale“ Briefmarke dienen oder sie kann sozusagen als ein Geldschein / Münze (Coin) verwendet werden, den man auch noch als Briefmarke benutzen kann. Meine persönliche Definition der Crypto-Marke ist die, dass es sich hierbei um eine Münze handelt, die man auch auf einen Brief kleben kann.

C) Verwendung als Briefmarke:

Es sei erklärt, dass es sich bei der Briefmarke mit Ausgabedatum vom 10. Oktober 2023 um die **grüne** Briefmarke mit **schwarzer** Wertangabe handelt.

<sup>3</sup> POST Philately – Neuerscheinungen / 10. Oktober 2023 / Nummer 4

<sup>4</sup> Wikipedia

<sup>5</sup> POST Philately – Neuerscheinungen / 10. Oktober 2023 / Nummer 4

<sup>6</sup> POST Philately – Neuerscheinungen / 10. Oktober 2023 / Nummer 4



Auf der Vorderseite des Kleinbogens, der die Form einer Kreditkarte hat, befindet sich eine „klassische“ physische, d. h. echte Briefmarke mit einem Nennwert von 9,- Euro, die als Wertzeichen genutzt werden kann (Tarif für ein nationales Einschreiben im Format M). Hierzu muss sie aus dem Trägerkarton gelöst werden.<sup>7</sup> Nebenstehende Darstellung erklärt das Prozedere in ausgezeichneter Weise.<sup>8</sup>

Des Weiteren hat die komplette Packung als solche auch einen Sammlerwert. Hier sollte dann allerdings auf keinen Fall die Versiegelung geöffnet werden.<sup>9</sup>

#### D) Verwendung als digitales Zahlungsmittel:

Auf der Rückseite des Kleinbogens befindet sich ein QR-Code. Wenn Sie diesen mit Ihrem Smartphone scannen, können Sie den digitalen Zwilling Ihrer Crypto-Briefmarke auf dem Display entdecken. Die digitalen Zwillinge gibt es in 5 unterschiedlichen Farben.<sup>10</sup>

Es sei auch hier erklärt, dass es sich bei den digitalen Zwillingen um eine Abbildung der Originalmarke mit **weisser** Wertangabe handelt.

Die Marken in rot, gelb, blau, grün und grau mit weisser Wertangabe existieren – wie schon erwähnt – nur in der Theorie, NICHT aber in der Praxis.

Als Briefmarkensammler – die Betonung liegt auf Briefmarke – möchte ich mich zum digitalen Zahlungsmittel nicht äußern. Hier fehlt mir die Kompetenz. Ich habe mich aber über verschiedene Fachbegriffe nachgelesen und versuche nun diese Begriffe auf eine möglichst einfache Art und Weise zu erklären.

Bei der Internetpräsenz der luxemburgischen Post sind aber die Schritte zur Erlangung eines Crypto-Portfolios eingehend dargelegt.<sup>11</sup>

Was ist ein QR-Code?

Der QR-Code (englisch Quick Response, „schnelle Antwort“, als Markenbegriff „QR Code“) ist ein zweidimensionaler Code, der von der japanischen Firma Denso Wave im Jahr 1994 entwickelt wurde. Aufgrund einer automatischen Fehlerkorrektur ist dieses Verfahren sehr robust und daher weit verbreitet.<sup>12</sup>



Was bedeuten die unterschiedlichen Farben bei den digitalen Zwillingen?

Die auf dem Display Ihres Smartphones erscheinenden farblich unterschiedlichen Markendarstellungen der Original-Marke sind nichts anderes als die Dispersion (Streuung) der digitalen Zwillinge und damit ihrer zukünftigen Möglichkeiten der Wertsteigerung der Crypto-Briefmarke nach einem prozentualen Schlüssel:

Rot:	1% der Auflage	( 750 Stück)
Gelb:	6,7% der Auflage	( 5.000 Stück)
Blau:	13,3% der Auflage	(10.000 Stück)
Grün:	26,7% der Auflage	(20.000 Stück)
Grau:	52% der Auflage	(39.250 Stück)

<sup>7</sup> POST Philately – Neuerscheinungen / 10. Oktober 2023 / Nummer 4

<sup>8</sup> [www.post.lu/de/lp/crypto-stamp](http://www.post.lu/de/lp/crypto-stamp)

<sup>9</sup> POST Philately – Neuerscheinungen / 10. Oktober 2023 / Nummer 4

<sup>10</sup> POST Philately – Neuerscheinungen / 10. Oktober 2023 / Nummer 4

<sup>11</sup> [www.post.lu/de/lp/crypto-stamp](http://www.post.lu/de/lp/crypto-stamp)

<sup>12</sup> Wikipedia

Einfach gesprochen bedeutet dies, dass bei einem späteren Weiterverkauf die Originalmarke im Kleinbogen mit einem roten digitalen Zwilling an der Rückseite 39.250 : 750 = 52,33 mal teurer sein kann als die Originalmarke im Kleinbogen mit dem grauen digitalen Zwilling.

Wie erfolgt die Zuteilung der unterschiedlichen Farben?

Die Originalmarke im Kleinbogen wird bei ihrer Herstellung nach dem Zufallsprinzip und unter der Berücksichtigung der vorerwähnten prozentualen Schlüsselung schon gemischt und gelangt so in den Postverkauf. Der Verkauf an den Endkunden erfolgt also in einer Art Verlosung / Lotterie, wobei zwar jedes Los gewinnt, nur der Losgewinn ist unterschiedlich hoch.

Eine weitere Möglichkeit scheint jedoch weitaus vielversprechender:

Ihr digitaler Zwilling ist ihr NFT. Um NFTs zu sammeln, zu tauschen und zu verkaufen (z.B. auf OpenSea) benötigen Sie ein virtuelles Krypto-Wallet (z.B. Metamask), das Sie selbst anlegen und verwalten, sowie eine Krypto-Währung (z.B. Ether).<sup>13</sup>

Weitere Begriffsbestimmungen: <sup>14</sup>

*Ether / Ethereum:*

Ether ist eine Krypto-Währung, die Ethereum-Blockchain, eines der größten Krypto-Netzwerke, auf der die meisten NFTs gehandelt werden.

*Polygon*

ist eine sogenannte „Proof-of-Stake“ Blockchain. Zielsetzung dieser Technologie ist eine Reduzierung des Energieverbrauchs, der bei anderen Blockchains erheblich ist.

*NFC*

steht für Near Field Communication und ist ein Standard für spezielle Mikrochips, die mit modernen Smartphones, ausgestattet mit der NFC-Funktionalität, kommunizieren können. Ein NFC-Chip in der Crypto-Briefmarke erlaubt die Prüfung ihrer Echtheit, ohne die versiegelte Verpackung zu öffnen.

*Token*

ist eine digitalisierte Form eines Vermögenswertes, die Eigentumsverhältnisse jedes Token sind über eine Blockchain geregelt. Im Prinzip sind Krypto-Währungen Zahlungs-Token.

*NFT*

siehe Seite 2.

*Metamask*

ist eine digitale Brieftasche (Wallet) für Kryptowährungen. Sie unterstützt die Verwendung aller Token/Coins, die auf der Ethereum-Blockchain basieren.

*OpenSea*

ist ein virtueller Handelsplatz für NFTs. Um aktiv zu werden, benötigt man eine digitale Brieftasche.

Fazit :

Bei einer Bruttoeinnahme von 675.000 EUR (9,00 EUR x 75.000 Kleinbögen) und dies lediglich mit einer minimalen Gegenleistung, wird die luxemburgische Post – genauso wie andere Postunternehmen auch – diese Branche des Generierens von Geldwerten nicht mehr außer Acht lassen.

---

<sup>13</sup> POST Philately – Neuerscheinungen / 10. Oktober 2023 / Nummer 4

<sup>14</sup> POST Philately – Neuerscheinungen / 10. Oktober 2023 / Nummer 4

Weitere Crypto-Ausgaben sind demnach in Bälde zu erwarten. Sollte man sich also dazu entschließen, der nachkommenden Generation statt „Briefmarkenzeug“ (wovon sehr oft keine Kenntnisse mehr vererbt oder geerbt werden können), Krypto-Coins zu übergeben, respektiv zu hinterlassen dürften diese dann – wie schon bei den Europa-Briefmarken Mitte der 50er Jahre – eine disproportionale Wertsteigerung erfahren, während spätere Ausgaben in ein oder zwei Jahren Preissprünge in geringerem Umfang zu verzeichnen haben werden.

Meiner bescheidenen Ansicht nach sollte man den Beginn eines neuen Sammelgebietes nicht verpassen und es sei ebenfalls darauf hingewiesen, dass man sich mit dem nötigen Know-how schnellstmöglich vertraut machen sollte. Die luxemburgische Post – genauso wie andere Postunternehmen auch – wird wissen und weiß, dass die Einnahmen aus dem Verkauf von Briefmarken in Zeiten von Emails und von anderen sozialen Medien der Kommunikation, absolut nicht mehr unendlich sind. Verkäufe in Krypto-Währungen mit gleichzeitigem Einbinden der doch zahlenden treuen Briefmarkensammler und -käufer, scheint zumindest eine zeitweilige sichere Einnahmequelle zu sein, die jedoch im Gegenzug auch den Käufern eine gewisse Wertschöpfung ihrer Einlagen sichert.

Es spricht nichts dagegen, dass jüngere, wagemutige Sammler sich gleich mit mehreren dieser Crypto-Briefmarken eindecken, jedoch auch sie sollten sich von der Vernunft leiten lassen und nicht nur das vermeintlich schnell verdiente Geld vor Augen haben. Sie sollen dabei immer noch bedenken, dass sie eigentlich die Briefmarke sammeln. An Spekulationsobjekten kann man zwar verdienen, doch ist der Gewinn meist den in dieser Materie geübten Fachleuten und -händlern vorbehalten.

Den älteren, eher konservativen Sammlern meines Alters erlaube ich mir anzuraten, dass sie den vorstehenden Hinweis an die jüngere Generation ebenfalls beachten, doch spricht nichts dagegen, wenn man neben der Vervollständigung der eigenen Sammlung auch noch den Kindern und / oder Enkelkindern jeweils eine Crypto-Briefmarke in **ungeöffnetem** Kleinbogen in Kreditkartenform zur Seite legt.

Ein jeder kann und soll so kaufen und sammeln, wie er es für richtig empfindet. Ich möchte aber dieses Vademecum mit einem Satz meines alten Lehrers schließen: „Man kann sich an Dingen nur dann erfreuen, wenn man sich nicht über sie ärgern muss“.

Viel Spaß beim Sammeln.